

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	7. Sitzung <b>Hauptausschuss</b>
	Termin:	14. Juli 2015, 16:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Ständehausaal
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

7.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Vergabekriterien für Projekte zur „Erstintegration von Flüchtlingen und Asylsuchenden“ (Flüchtlingsfonds)  
Vorlage: 2015/0380**

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, nach Vorberatung im Migrationsbeirat, die Vergabekriterien für Projekte zur „Erstintegration von Flüchtlingen und Asylsuchenden“ (Flüchtlingsfonds)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 5 zur Behandlung auf und erklärt, dass es sich hierbei noch um ein Vorhaben aus den Haushaltsberatungen handle. Eine Vorberatung sei im Migrationsbeirat am 3. Juli 2015 erfolgt.

**Bürgermeister Lenz** erläutert, dass im Gemeinderat bereits verschiedene Anträge in Bezug auf die Flüchtlingshilfe vorgelegen haben und die Verwaltung beauftragt worden sei, daraus konzeptionell ein Vorhaben zu erstellen. Dieses habe das Büro für Integration seiner Meinung nach gut gemacht. Er verweist auf die Vergabekriterien in der Anlage und erklärt, dass in einem Vorgespräch mit allen Beteiligten und denjenigen die sich für die Projektanträge interessieren, bereits alles akzeptiert worden sei. Der Migrationsbeirat habe, bei einer Enthaltung, empfohlen, diesem Vorschlag so zu folgen.

**Stadtrat Bernhard (AfD)** erklärt, er werde sich bei der heutigen Abstimmung, wie auch bereits im Migrationsbeirat, enthalten. Grund dafür sei nicht, dass er mit den Vergabekriterien nicht einverstanden sei, sondern vielmehr die seiner Fraktion viel zu kurze Ausschreibungsfrist von lediglich zwei Wochen. Grundsätzlich sei aber seine Fraktion mit den Vergabekriterien einverstanden.

**Der Vorsitzende** betont, dies sei mit den Trägern so abgestimmt worden und hätte damit zu tun, dass die Anträge bereits schon länger vorliegen. Nun brauche man ein Verfahren, mit dem eine ordnungsgemäße und vor allem transparente Zuteilung dieses Fonds zu den einzelnen Projekten ermöglicht werde. Er würde Stadtrat Bernhard grundsätzlich Recht

geben, wenn die Vergabe zum ersten Mal bekannt gemacht werden würde, allerdings sei diese schon seit Monaten in der Diskussion und viele Anträge liegen schon längst vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt er - bei einer Enthaltung - mehrheitliche Zustimmung fest.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten  
21. Juli 2015